

Niederschrift über die Sitzung Nr. 08-08-2020

des Gemeinderates Griesstätt am Donnerstag, 10. Dezember 2020, in der Turnhalle der Schule.

Die Sitzung begann um 18.30 Uhr und endete um 20.55 Uhr.

Anwesend waren 1. Bürgermeister Aßmus und alle Gemeinderatsmitglieder.

Entschuldigt fehlte das Gemeinderatsmitglied Jakob Ametsbichler.

Anwesend waren außerdem Thomas Mader, Brigitte Wieland und als Schriftführer Patrik Kaiser.

Die Sitzung war öffentlich. Die Tagesordnungspunkte 6 bis 11 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

1. Bürgermeister Robert Aßmus eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 15.10.2020 und vom 19.11.2020

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen vom 15.10.2020 und vom 19.11.2020 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung übersandt.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2020 wurde vom Gemeinderat mit 11 : 0 Stimmen genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder Michael Kaiser, Gerhard Braunen und Katharina von Sommoggy enthielten sich bei der Abstimmung, da sie in der Sitzung nicht anwesend waren.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2020 wurde vom Gemeinderat mit 11 : 0 Stimmen genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder Martin Fuchs, Michael Kaiser und Katharina von Sommoggy enthielten sich bei der Abstimmung, da sie in der Sitzung nicht anwesend waren.

2. Antrag der „Grünen“ auf Errichtung eines Spielplatzes im „Ecker-Garten“

1. Bürgermeister Aßmus las den Antrag der Grünen Griesstätt auf Errichtung eines Spielplatzes im „Ecker-Garten“ und ein Schreiben des Sprechers der Ortsvereine vor. Der Sprecher der Ortsvereine äußerte große Bedenken wegen dem Versicherungsschutz bei möglichen Unfällen mit dem Maibaum.

Gemeinderatsmitglied Kaiser zeigte dem Gemeinderat anhand eines Lageplans, in dem der Spielplatz mit einem 3 m Pflegestreifen (zum Rasenmähen, etc.) dargestellt ist, den Platzbedarf des Spielplatzes im Ecker-Garten und schlug deshalb vor nach einem alternativen Standort zu suchen.

Gemeinderatsmitglied Gartner erläuterte, dass andere Gemeinden um ca. 3.000 Einwohner gleich viele oder weniger Spielplätze wie Griesstätt haben (Vogtareuth: 2; Amerang: 3; Söchtenau: 3; Halfing: 3; Eiselfing: 4; Rott: 3) und die aktuellen Spielplätze im Gemeindegebiet nicht besonders hoch frequentiert sind. Er schlug auch vor, wenn man einen neuen Spielplatz baut, mit diesem nicht nur eine Zielgruppe

anzusprechen, sondern mehrere Zielgruppen (wie z. B. Senioren, Jugendliche, etc.) oder die bestehenden 3 Spielplätze mit neuen Spielgeräten aufzuwerten.

1. Bürgermeister Aßmus und Gemeinderatsmitglied Schuster schlugen vor, den „Bolzplatz“ vor dem Wertstoffhof zu erweitern mit einem Volleyballnetz und den im Ecker-Garten angedachten Spielplatz evtl. dorthin zu verlegen.

Die Fraktion B90/die Grünen Griesstätt will mit einem Spielplatz die Gemeinde familienfreundlicher machen, die Dorfmitte wiederbeleben und eine Begegnungsstätte schaffen. Dafür eignet sich der Ecker-Garten ihrer Meinung nach sehr gut.

Da der Standort, der Bedarf und die Größe des Spielplatzes noch diskussionsbedarf haben, wurde vom Gemeinderat eine Sondersitzung im Januar 2021 zum Thema Errichtung eines Spielplatzes im Ecker-Garten angeregt.

3. Bauanträge;

a) Wagner Josef und Petra – Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung vom 11.01.2017, Az.: BG-2016-724, Nutzungsänderung: Einbau von 2 zusätzlichen Wohnungen in das best. landw. Gebäude auf dem Grundstück Fl.Nr. 921 der Gemarkung Kolbing in 83556 Griesstätt, Haid 2

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben gem. § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB mit 14 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

b) Eder Gerda und Otto – Neubau eines 4 Familienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 22 der Gemarkung Kolbing in 83556 Griesstätt, Kolbing 11

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben gem. § 34 BauGB mit 13 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

c) Egger Christian und Juliane – Tektur zur Baugenehmigung vom 31.08.2020, Az.: BG-2020-1523, Anbau eines Rinderstalles und Verlängerung der best. Maschinenhalle / Anbau eines Rinderstalles mit Überdachung der Aussenliegenboxen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1770 der Gemarkung Griesstätt in 83556 Griesstätt, Moosham 10

Der Gemeinderat erteilte dem Tekturantrag gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB mit 13 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

d) Hientz Peter – Nutzungsänderung einer Gewerbeeinheit in Wohnfläche sowie Ausbau dieser Gewerbefläche auf dem Grundstück Fl.Nr. 555/6 der Gemarkung Griesstätt in 83556 Griesstätt, Alpenstraße 23

Der Gemeinderat stellte fest, dass sich das Vorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Alpenstraße“ befindet und als MI festgesetzt ist. Um den Gebietscharakter zu erhalten, verweigerte der Gemeinderat mit 0 : 13 Stimmen dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

e) Schuster Rudolf – Umnutzung von zwei landwirtschaftlichen Maschinenhallen zu gewerblichen Lagerhallen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1065 der Gemarkung Griesstätt in 83556 Griesstätt, Kettenham 16, 16a

Der Gemeinderat verweigerte dem Vorhaben mit 0 : 13 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen aus nachfolgenden Gründen:

Weder im Antragsschreiben noch in den Planzeichnungen gibt es Angaben zu dem Gewerbe, das durch die beantragte Nutzungsänderung realisiert werden soll. Laut

der beiliegenden gewerblichen Baubeschreibung handelt es sich um eine reine gewerbliche Lagerfläche mit Lieferverkehr bei Anlieferung und Abholung an Werktagen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Gemäß Aktenvermerk des Baukontrolleurs des LRA vom 10.06.2020 wird im Gebäude 2 das erste und dritte Abteil als Kfz-Werkstatt genutzt. Dies wurde und wird der Gemeinde so auch von den Anliegern geschildert (siehe Schreiben Andreas Kaiser und weiterer Anlieger/Anwohner vom 21.10.2020).

Bei der Baukontrolle wurden außerdem diverse Schwarzbauten (wie z. B. Fundament für das Toilettenhäuschen, zweistöckiger Anbau für eine Schmiergrube,) festgestellt und dokumentiert. Zu diesen Schwarzbauten wurden bisher keine Bauanträge eingereicht.

Eine Nutzung als Kfz-Werkstatt ist nicht Gegenstand des vorliegenden Bauantrages. Für eine derartige Nutzung, worauf auch die Schmiergrube hinweist, **ist** zusätzlich eine Überprüfung aus abwassertechnischer Sicht wegen der Behandlung von mineralöhlhaltigem Abwasser (Ölabscheider u. a.) fachlich durch das Wasserwirtschaftsamt sowie rechtlich durch die Gemeinde erforderlich. Hierfür **muss** ein Entwässerungsplan mit detaillierten Angaben vorgelegt werden. Bis zum Abschluss dieser Überprüfung ist die Erschließung bzgl. der Abwasserbeseitigung nicht gesichert.

Aufgrund bereits langjähriger, mehrfacher, mündlicher wie auch schriftlicher Hinweise der Nachbarn bestehen bzgl. der Kfz-Tätigkeiten massive Lärmbelästigungen vorwiegend in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden, einschließlich der Sonn- und Feiertage. Dies ist dem LRA bekannt.

Diese Belange der Anlieger/Nachbarn sind berechtigt und im Verfahren zu berücksichtigen.

Siehe hierzu auch das Schreiben des Herrn Andreas Kaiser und weiterer Anlieger/Anwohner vom 21.10.2020 mit Anlagen.

f) Stecher Johann - Errichtung einer Überdachung für Kleingeräte auf dem Grundstück Fl.Nr. 631/2 und 615/1 der Gemarkung Kolbing in 83556 Griesstätt, Wörlham 12

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben aufgrund § 35 Abs. 2 BauGB mit 13 : 0 Stimmen sein gemeindliches Einvernehmen.

4. Zuschussanträge

a) Tierschutzverein Rosenheim; Antrag auf Erhöhung der Fundtierpauschale

1. Bürgermeister Aßmus las das Schreiben des Tierschutzverein Rosenheim vor, dass 0,20 € pro Einwohner, pro Jahr zur Betreuung der Fundtiere nicht mehr ausreicht. Er erläuterte, dass die Gemeinde für die Aufbewahrung von Fundsachen (auch Tiere) zuständig ist und man somit auf die Hilfe eines Tierheims angewiesen ist.

Der Gemeinderat beschloss mit 13 : 1 Stimmen den Zuschussbetrag von 0,20 € pro Einwohner pro Jahr auf 0,50 € pro Einwohner pro Jahr zu erhöhen.

5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.11.2020

a) Rechnungen

- EDV-Dienstleistungen und Kauf von 3 neuen Laptops für Rathaus und Mittagsbetreuung in Höhe von brutto 4.230,58 €

- Hygieneschutzwände Rathaus Griesstätt in Höhe von brutto 3.266,56 €
- Lieferung von Jura-Kalkstein Mauerstein in Höhe von brutto 3.186,81 € (Böschung Tennisplatz)
- Kosten für Unterstützungsleistungen Januar – Juni 2020 für Veranlagung Steuern und Abgaben in Höhe von 7.482,00 €
- Tanken Heizöl für Rathaus (1776 l), Schule/Kindergarten (17062 l), Innstraße 2-Süd (629 l) und Innstraße 2-Nord (671 l) in Höhe von brutto 7.430,92 €

b) Sonstiges

- Vergabe des Bauvorhabens Verlegung eines neuen Bodens im Werkraum der Schule in Höhe von 7.967,11 €
- Beschaffung einer neuen Telefonanlage für das Rathaus in Höhe von 4.500 € für die neue Anlage + 1.500 € Installationspauschale
- Beschaffung eines neuen Multifunktionsgerätes für das Rathaus und Erweiterung des bestehenden Multifunktionsgerätes in der Schule
- Zuschuss an das Bildungswerk Rosenheim in Höhe von 500,00 €